

## 25. WEIMARER SCHULTHEATERTAGE · 07. – 10.05.2019

im e-werk und im stellwerk – junges Theater Weimar

Seit 25 Jahren finden in Weimar die Schultheatertage statt und wir freuen uns dieses Jahr über zwölf Gruppen aus Weimar und dem Weimarer Land, die sich ihre Probenstände und fertigen Präsentationen gegenseitig zeigen. Professionelle Berater\*innen begleiten Proben und initiieren Patenschaften zwischen den Gruppen. Wir laden in diesem Jahr zu einem Workshop- und Fortbildungsprogramm mit dem Schwerpunkt Stimmbildung ein. Sowohl Schüler\*innen als auch Lehrkräfte haben in diesem Rahmen die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu machen und sich weiterzubilden.

Die Preisverleihung der 25. Weimarer Schultheatertage wird gestaltet und moderiert von Schüler\*innen des Humboldt-Gymnasiums Weimar. Wir freuen uns über die Preisspenden von Lebensräume Weimar e.V.

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist der Rückblick über die letzten 25 Jahre des Schultheaters in Weimar, dem Weimarer Land und Thüringen. Zusammen mit Theaterlehrer\*innen, ehemaligen Teilnehmer\*innen und Initiator\*innen der letzten Jahre wollen wir die Erfahrungen Revue passieren lassen und über mögliche Zukunftsperspektiven des Schultheaters sprechen.

Wir freuen uns auf vier abwechslungsreiche Tage, laden Sie und euch ein, Schultheater auf den Theaterbühnen zu erleben, mit uns ins Gespräch zu kommen und an dem Fortbildungsangebot teilzunehmen.

Der Eintritt zu allen Vorstellungen ist frei. Kartenreservierung erforderlich.

Karten und Workshopanmeldung unter: [v.kresse@stellwerk-weimar.de](mailto:v.kresse@stellwerk-weimar.de) oder **03643/490 800**

Vincent Kresse und Angelika Andrzejewski (Festivalleitung)

Klara Günther und Robert Ziesenis (Organisation stellwerk/Organisation e-werk)

Die 25. Weimarer Schultheatertage werden veranstaltet von:

Deutsches Nationaltheater Weimar und stellwerk – junges Theater Weimar



Wir bedanken uns für die Förderung bei:

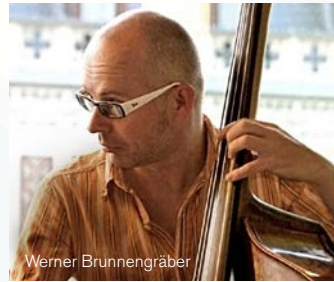
Impressum: stellwerk – junges Theater Weimar · Schopenhauerstraße 2 · 99423 Weimar & Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen – Theaterplatz 2 · D-99423 Weimar · Generalintendant: Hasko Weber · Geschäftsführer: Hasko Weber, Sabine Rühl · Vorsitzende des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff · Redaktion: Angelika Andrzejewski, Robert Ziesenis · Fotos: Thomas Müller, Henry Sowinski, Candy Welz · Gestaltung: Mario Herold



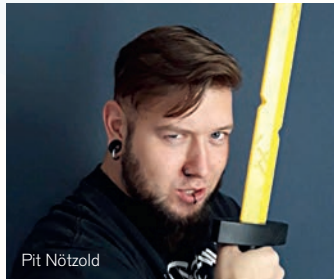
Angelika Andrzejewski



Nicolas Schönberger



Werner Brunnengräber



Pit Nötzold



Sophie Weigelt



Christian Schröter

## DIE BERATER\*INNEN

**Angelika Andrzejewski**

studierte Theaterpädagogik (M.A.) an der Universität der Künste in Berlin und leitete u.a. als freie Theaterpädagogin den Kinderklub »Hammerhaie« vom »Heimathafen Neukölln« sowie Theatergruppen des »Spinnboden e.V.« in Berlin. 2010-2017 war sie am Staatstheater Braunschweig engagiert und wirkte an der künstlerischen Arbeit der Bürgerbühne »Stadt-Theater« mit, hatte an der TU Braunschweig einen Lehrauftrag für Theaterpädagogik und gab verschiedene Fortbildungen für Lehrkräfte. Seit der Spielzeit 2017/18 arbeitet Angelika Andrzejewski als Theaterpädagogin und Dramaturgin am DNT.

**Werner Brunnengräber**

Jahrgang 1965. Mehrfacher Vater und Großvater. Theaterpädagoge (AGS) und Musiker. Theater als Kind: Ein Hirte im Krippenspiel in Benshausen, der zwischendrin auch noch singen musste. Träume als Kind: Einmal raus aus dem Dorf. Künstler werden, die Welt kennenlernen. Träume heute: Heimkommen, nicht mehr überall hin müssen, lang lebe die Freude am Theater und der Musik, ein eigener Garten, mein Kontrabass, ein eigener Bauwagen im Grünen. Dazwischen: 15 Jahre Theaterscheune Teutleben, der Traum des Kindes wird wahr. Theater heute: Spielleitung am MGH Weimar West, Spielleitung einer studentischen Gruppe in Erfurt (S.O.S.), als Schauspieler & Musiker in verschiedenen freien Produktionen tätig.

**Nicolas Schönberger**

wurde 1992 im Saarland geboren und wuchs in einem kleinen Ort nahe der französischen Grenze auf. Nach dem Abitur sammelte er erste Arbeitserfahrungen bei diversen Film- und Fernsehproduktionen, als Praktikant beim Saarländischen Filmbüro, sowie als Regieassistent am Saarländischen Staatstheater. Anschließend absolvierte er eine Ausbildung zum Theaterpädagogen in Stuttgart. Schon während seiner Ausbildungszeit konnte er erste eigene theaterpädagogische Projekte realisieren und war als Theaterpädagoge an der Landesbühne Niedersachsen tätig. Von der Spielzeit 2016 bis 2018 arbeitete er als Regieassistent am Hans Otto Theater in Potsdam. Zur Zeit studiert er Medienkunst an der Bauhaus Universität in Weimar und arbeitet neben seinem Studium freischaffend als Theaterpädagoge.

**Pit Nötzold**

wurde 1989 in Thüringen geboren und von einer Bärenfamilie in der Nähe von Erfurt großgezogen. Schon früh entschloss er sich, als brotloser Künstler sein Dasein zu fristen, ab fortan nur noch Brötchen, spielte Theater, machte Musik und studierte freie Kunst. Zwischendurch entwarf und fertigte er Spielzeuge und brachte ein Buch heraus. Was er mag: Brötchen, wild tanzen, Spielzeug, Comics, Menschen, seinen Sohn (auch ein Mensch). Was er nicht mag: Pilze, Bauchweh, Daily Soaps, saure Süßigkeiten (wer macht sowas?).

**Christian Schröter**

Der Kulturgeograph Christian »Grisch« Schröter spielt seit mittlerweile 20 Jahren Theater. Neben verschiedenen Rollen in sozialkritischen Stücken sowie eigenen Märchenproduktionen trat und tritt er mit seiner eigenen Form der clownesken Pantomime auf Bühnen, Festivals und der Straße auf. Von 2008 bis 2012 trainierte er die jungen Artist\*innen des Berliner »Circus Sonnenstich«. Als Teil des theaterpädagogischen Teams wirkte er von 2015 bis 2018 im stellwerk - junges Theater in Weimar. Seither ist er reisend für das Theater unterwegs. Im Rahmen nationaler und internationaler Theaterfestivals gibt er bis heute Workshops zu Pantomime, Clownerie, Märchentheater und theatraler Intervention.

**Sophie Weigelt**

wurde in Magdeburg geboren, wo sie auch ihre Leidenschaft für das Theater entdeckte – im Theaterjugendclub Magdeburg spielte sie in zahlreichen Projekten und inszenierte dort auch ihre ersten eigenen Produktionen. Neben dem Studium der Theaterwissenschaft an der Uni Leipzig engagierte sie sich dort in der freien Theaterszene, wo sie unter anderem in der Theatergruppe »Action und Drama« spielte, welche sich dem Langformimprovisationstheater verschrieben hatte. Es folgte das Masterstudium Theaterpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Hier lernte sie verschiedenste interdisziplinäre Theaterformen und ihre Vermittlung kennen und realisierte eigene Produktionen. Seit 2018 ist Sophie Weigelt als Theaterpädagogin am stellwerk weimar e.V. engagiert.

## PROGRAMMVORSCHAU

11.09.2019 · 16.00–18.00 Uhr · DNT

### SPIELPLANPARCOURS

Zu Beginn des neuen Schuljahres laden wir alle Pädagog\*innen, Multiplikator\*innen sowie Klassensprecher\*innen ins DNT ein. Gemeinsam mit dem stellwerk – junges theater weimar stellen wir unsere neuen Stücke in einem künstlerischen Parcours durch das gesamte Haus für Sie vor und informieren über anstehende theaterpädagogische Angebote.

Anmeldung bis 31.08.2019 an [theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de](mailto:theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de)

Premiere 28.06.2019, 19.00 Uhr · stellwerk · ab 14 Jahren

### PEER GYNT nach Henrik Ibsen

Eine Produktion des stellwerk – junges Theater Weimar

Peer Gynt bringt alle in seinem Heimatort mit seinen phantastischen Geschichten zur Verzweiflung. Ist es möglich, dass er auf einem wilden Bock den Gendingrad übersprungen hat? Kann es sein, dass er den Teufel in einer Walnuss gefangen hält? Niemand glaubt ihm, aber er behauptet stur, dass doch alles wahr sei. Eines Tages zieht Peer in die Welt. Eine Suche beginnt. Aber wonach eigentlich? Glück? Sich selbst? Reichtum? Dem Sinn des menschlichen Daseins? Er trifft Trolle, wird Kaiser, plaudert mit der Sphinx, findet sich in einem Irrenhaus wieder und versucht den Tod auszutricksen. Die Geschichte von Peer Gynt ist alles: Poesie, Phantasie und Philosophie. Ein Egotrip durch den wabernden Weltgeist. Wer bin ich? Wie bin ich und wie will ich sein?

Regie: Bastian Heidenreich, Stephan Mahn · Mit: Victoria Kerl, Charlotte Arendt, Janek Deußing, Leah Faßbender, Advaita Kästner, Anna Lorber, Selina Müller

Premiere 05.06.2019, 20.00 Uhr · Studiobühne DNT · ab 14 Jahren

### PROJEKT WOYZECK nach Georg Büchner

Ein Inszenierungsprojekt im Rahmen des FSJ Kultur am DNT

Ein junges vierköpfiges Ensemble aus Studierenden, Auszubildenden und Berufstätigen stellt Bilder, Momente und Gedanken aus Büchners bekanntem Dramenfragment »Woyzeck« dar und ergänzt die Handlung um eigene Assoziationen und biographische Bezüge.

Regie: Robert Ziesenis, Dramaturgie: Angelika Andrzejewski

Regieassistenz: Sophia Enders

Mit: Hawre Nafea Khowada, Anas Makhlof, Leonie Naujoks, Ronja Naujoks

am 07.06.2019, 19.00 Uhr im Doppelabend

### WIEDER MAL WOYZECK

Ein Inszenierungsprojekt der Projektfabrik Witten gGmbH Standort Weimar

Regie und Projektleitung: Marianne K. Klausen und Dagmar Kräutle

04.– 07.05.2020

## 26. WEIMARER SCHULTHEATERTAGE

Theatergruppen aller Schularten aus Weimar und dem Weimarer Land erobern wieder einmal die Bühnen des DNT und des stellwerk – junges theater weimar. Gezeigt wird, was – im Unterricht oder in der Theater-AG – seit Beginn des Schuljahres entstanden ist. Egal, ob ihr einen Probenstand, eine Werkschau oder bereits eine fertige Produktion zeigen möchtet, wir freuen uns über eure Teilnahme und beraten euch gerne im Vorfeld. Anmeldung bitte bis Mitte Februar 2020 an: [kontakt@stellwerk-weimar.de](mailto:kontakt@stellwerk-weimar.de)

# 25. Weimarer Schultheatertage 07.-10.05.2019

im e-werk und  
im stellwerk Weimar

stellwerk  
junges Theater Weimar



## DIENSTAG 07.05.2019

09.30–10.00 Uhr · e-werk · ab 12 Jahren

### TIME-STAGE-BALANCE nach »Tempo!« von Hans-Peter Tiemann

Staatliche Regelschule »Am Lindenkreis« Buttstedt · DG-Kurs · Klasse 8

Leitung: Denise Urbich

Was passiert eigentlich, wenn der Regisseur am Abend der Aufführung vor dem Publikum einsehen muss, dass das Stück, welches man sich vorgenommen hat, viel zu lang geraten ist? Es folgt ein wilder Wettlauf gegen die Zeit, bei dem die Darsteller\*innen ihr Talent im Kürzen, Schnellsprechen und Umbauen beweisen müssen, um die Time-Stage-Balance zu erfüllen.

10.30–11.15 Uhr · stellwerk · ab 14 Jahren

### WAS WIR DACHTEN, WAS WIR TATEN nach Lea-Lina Oppermann

Marie-Curie-Gymnasium Bad Berka · DG-Kurs · Klasse 9 · Leitung: Karin Hemkes

Amokalarm. Eine maskierte Person dringt ins Klassenzimmer ein und diktiert mit geladener Pistole Aufgaben, die erbarmungslos die Geheimnisse aller an die Oberfläche zerran. Arroganz, Diebstähle, Mitläufer, Lügen – hinter sorgsam gepflegten Fassaden tun sich persönliche Abgründe auf. Die Schüler\*innen und die Lehrerin schwanken zwischen Handlungsunfähigkeit, Genugtuung, Aggression und Passivität. Als sie den Angreifer enttarnen, gibt es für Niemanden mehr ein Zurück.

12.00–12.45 Uhr · e-werk · ab 11 Jahren

### DIE PRINZENROLLE

Zabel-Gymnasium Gera · Theatergruppe Macabera · Klasse 5-11 · Leitung: Heike Carnarius

Alle Disney-Prinzessinnen, außer der ältesten (Schneewittchen) sind auf den Ball des Prinzen eingeladen. Schneewittchens Rache dafür wird »grausam«!

13.30–15.00 Uhr · stellwerk · ab 13 Jahren

### DER GOTT DES GEMETZELS von Yasmina Reza

Gymnasium Dr. Max Näder Königsee · DG-Kurs · Klasse 10 · Leitung: Christine Hedwig

Zwei elfjährige Mädchen prügeln sich im Stadtpark. Das Ergebnis ist der Verlust zweier Vorderzähne. Um den Vorfall und seine Konsequenzen sachlich unter Erwachsenen zu klären, treffen sich nun die Elternpaare des Opfers und der Täterin ganz kultiviert zu Kaffee und Apfelstrudel am Sofatisch. Doch die friedliche Zusammenkunft nimmt einen unvorhergesehenen Verlauf: Das Gespräch berührt empfindliche Punkte; die Handlung nimmt Fahrt auf und beginnt zu entgleisen. Die dünne Schicht der zivilisierten Umgangsformen bröckelt und zum Vorschein kommen die Frustrationen, Wunden und Ängste der zunächst so moderat wirkenden Figuren, bis am Ende, nach ein paar Gläsern Whisky, alle Masken fallen und der Gott des Gemetzels sein rohes Antlitz zeigt.

20.00 Uhr · Studiobühne DNT · ab 16 Jahren

### DAS RECHT DES STÄRKEREN von Dominik Busch

Eine Produktion des Deutschen Nationaltheaters Weimar · Regie: Jan Neumann

Die Filmregisseurin Nadja nimmt es sich zum Ziel, die Missstände der gewaltsamen Umsiedlung der kolumbianischen Bevölkerung im Zuge des Steinkohleabbaus aufzudecken. Doch Álvaro, der sich bereit erklärte, für den Film auszusagen, gerät unter Druck und will seine Aussage wenige Tage vor der Premiere des Films zurückziehen. So sieht sich die Filmregisseurin mit der schwierigen Fragestellung konfrontiert, was mehr zählt: Menschliche Verantwortung oder ein künstlerischer Auftrag?

Der Eintritt für Schüler\*innen kostet 8€. Im Anschluss an die Vorstellung findet am 07.05.2019 einmalig ein Nachgespräch mit dem Autor des Stücks und Beteiligten der Inszenierung statt.

## MITTWOCH 08.05.2019

09.00–09.45 Uhr · stellwerk · ab 11 Jahren

### CHRISTOPH KOLUMBUS ODER DIE ENTDECKUNG AMERIKAS

nach Walter Hasenclever und Kurt Tucholsky

Friedrich-Schiller-Gymnasium Weimar · Theater-AG · Klasse 6-7 · Leitung: Katie Fagotti

»Siebzig Tage irren wir schon auf dem Meer herum. Es gibt kein Land!«, beklagt sich Diego, einer der Matrosen des Schiffes Santa Maria von Admiral Christoph Kolumbus. Die Mannschaft will zurück nach Hause. Aber Kolumbus ist hartnäckig, nach seinen Berechnungen sollten sie bald in Indien landen, genauso wie er der Königin Isabella von Spanien versprochen hatte. Sie landen tatsächlich bald, aber nicht in Indien! Stimmt, die Erde ist rund und wenn man von Europa nach Westen fährt, würde man tatsächlich in den östlichen Ländern ankommen, wenn dazwischen nicht ein großer Kontinent wäre. Dieser Kontinent wird später nach dem Seefahrer Amerigo Vespucci genannt, Amerika. Viele Jahre später sucht Vespucci Kolumbus, um ihm zu gratulieren.

10.30–11.00 Uhr · e-werk · ab 13 Jahren

### WELTEN DER NACHT

Staatliches Gymnasium »Leuchtenburg« Kahla · Theatergruppe Traumfänger · Klasse 9

Leitung: Esther Messerschmidt

Bevor sie die Bibliothek betrat, lief sie mit dem Kopf gegen die Wand. Na toll, kann es noch schlimmer werden? Oh ja, das kann es! Als wäre der Tag nicht schon stressig genug gewesen, musste sie nun auch noch für anstehende Tests lernen. Da kann man verstehen, wenn der Kopf zu schwer wird und man in Träumen versinkt. Problematisch wird es erst, wenn der Traum mit der Realität verschwimmt. Was, wenn man nicht mehr wach wird? Neben all diesem Stress gibt es auch ständig wechselnde Situationen und Orte. Indianer, Elfen und andere merkwürdige Wesen erscheinen. Wie soll man mit all dem fertig werden ohne in Panik zu verfallen? Sind eventuell auch Drogen im Spiel?

12.00–12.45 Uhr · stellwerk · ab 8 Jahren

### ROSEL VON MELATEN nach Nikolaus Heidelbach

Regenbogen Freie Schule Erfurt · AG Theater Schule Grund · Klasse 2-7 · Leitung: Mario Schulz

Unsere Stadt ist keine besondere Stadt. Unsere Stadt ist ganz normal. Unsere Stadt ist wie jede Stadt. Sie ist eine Stadt mit ganz gewöhnlichen Menschen. Doch es geschehen fürchterliche Dinge. Dinge, die keiner sieht. Weil Niemand sie sehen will? Drei Kinder kommen ums Leben. Und über allen Unglücksorten schwebt Rosel. Wer ist sie und was bedeuten ihre Schreie? Georg zieht los, um sie zu finden. Seine Suche endet auf dem Friedhof von Melaten. Ein zeitgenössisches Märchen über die Misshandlung von Kindern.



Humboldt-Gymnasium Weimar



Goethegymnasium Weimar

13.30–15.00 Uhr · e-werk · ab 14 Jahren

### NICHTS, WAS IM LEBEN WICHTIG IST nach Janne Teller

Marie-Curie-Gymnasium Bad Berka · DG-Kurs · Klasse 10 · Leitung: Ricarda Kettner ·

»Nichts bedeutet irgendetwas, deshalb lohnt es sich nicht, irgendetwas zu tun.« Mit diesen Worten schockiert Antonia ihre Mitschüler\*innen und verlässt den Unterricht. Was sie damit in ihrer Klasse auslöst, beginnt harmlos und entwickelt sich schnell zu einer Spirale aus Angst, Hass, Wut und Ohnmacht.

19.00 Uhr · stellwerk · ab 14 Jahren

### DAS GROSSE FINALE

Eine Produktion des stellwerk – junges theater weimar · Regie: Billie Enders

Das große Finale – Le Grande Finale – in der Kunst feiern wir es, im Leben meiden wir es. Der Tod ist unbeliebt und wird totgeschwiegen. Das wollen wir ändern. Wie sähe das Leben ohne den Tod aus? Warum heißt es »In stiller Trauer« und nicht »In lauter Trauer«? Wie viel Tod steckt im Leben und wie viel Leben im Tod? Ist nicht jede Theaterproduktion auch ein kleines Leben, das bei der Premiere stirbt? Und warum sollte man mit Kindern über den Tod reden? Wir haben den Tod geprobt, das Gefühl für Zeit verloren und über den Sternenhimmel nachgedacht. Peace out and Rest in Power.

## DONNERSTAG 09.05.2019

10.00–10.30 Uhr · stellwerk

### SIE IST DANN MAL WEG!

Regelschule »Werner Seelenbinder« Apolda · Klasse 9 · Leitung: Birgit Schollän

Das Geburtstagskind verschwindet auf seiner eigenen Party. Wer vermisst es? Haben wir es hier mit einem Kriminalfall zu tun oder ist das Verschwinden ein inszenierter Schachzug der Hauptfigur?

12.00–12.45 Uhr · e-werk · ab 12 Jahren

### DER GÄRTNER IST IMMER DER MÖRDER

nach »Lammkeule« von Roald Dahl

Humboldt-Gymnasium Weimar · Theatergruppe scherzBOLDTis · Klasse 7-8

Leitung: Anngret Spantzel

Zu Beginn unserer Theaterarbeit in diesem Jahr gab es zwei Spielideen: das Thema »Klischees« und der Wunsch, einen Krimi zu inszenieren. Unser Stück »Der Gärtner ist immer der Mörder« (Achtung! Klischee!) ist nun der Versuch, beides miteinander zu verknüpfen. Dabei nähern wir uns dem Begriff »Klischee« über verschiedene Formen, finden typische Klischees zu Frauen, Männern und Berufsgruppen und hinterfragen diese am Beispiel der Kurzgeschichte »Lammkeule« von Roald Dahl. Die Hausfrau Mary Maloney, die Polizist\*innen des 13. Police- Departments, Fred, der Gärtner und Pflanzenversteher, eine Lammkeule und ein Gartenzwerg erzählen eine Geschichte, in der Klischees bedient, aber auch ad absurdum geführt werden.

14.00–14.15 Uhr · stellwerk · ab 9 Jahren

### WERKSCHAU: ALLES BLÄNKESCH, ODER WAS?

Staatliche Regelschule Blankenhain · Theater-AG · Klasse 5-8 · Leitung: Evelyn Schmidt

Blankenhain wird 595! Grund, unseren Ort genau unter die Lupe zu nehmen. Fernab der bekannten Sehenswürdigkeiten, wie dem Schloss und der Porzellanmanufaktur, nehmen wir die Reisegruppe in unserem kolorierten Bus mit in luftige Höhen und tiefste Tiefen und erleben Erstaunliches, Spektakuläres, Übernatürliches. Steigt ein, schnallt euch an, ein Lunchpaket mit Köstlichkeiten aus Blankenhain gibt es gratis.

15.30 Uhr · e-werk

### PREISVERLEIHUNG DER 25. WEIMARER SCHULTHEATERTAGE

18.00 Uhr · stellwerk

### 25 JAHRE WEIMARER SCHULTHEATERTAGE

Dieses Jahr finden die Schultheatertage zum 25. Mal statt. Wir wollen diesen Anlass nutzen, um zurück zu blicken auf die Entwicklung des Schultheaters in Weimar, dem Weimarer Land und Thüringen. Was hat sich strukturell und ästhetisch in 25 Ausgaben verändert? Und vor welchen Herausforderungen steht das Schultheater heute? Und wir wollen denen Danke sagen, ohne deren großes Engagement all das nicht möglich wäre, den Spielleiter\*innen. Ein Abend zum nostalgisch werden, diskutieren, zuhören, zurückblicken und weiterdenken.

18.00 · Häppchen und Diskussionen: »Welche Bedingungen braucht das Schultheater?«

19.00 · Gesprächsrunde: »Ästhetische und Strukturelle Entwicklungen im Schultheater«

## FREITAG 10.05.2019

### WORKSHOPS

10.00 Uhr · E-Werk und stellwerk

### SCHÜLER\*INNENWORKSHOPS: STIMMBILDUNG

mit Esther Betram und Sonia Loenne

Zwei Workshops für jeweils eine Schulklasse mit Anmeldung · ca. 2 Stunden

16.30 Uhr · stellwerk

### LEHRER\*INNENWORKSHOP: STIMMBILDUNG

mit Esther Bertram

für Lehrer\*innen mit Anmeldung · ca. 2 Stunden

Die Stimmbildungworkshops können nach den Wünschen der Teilnehmer\*innen gestaltet werden. Mögliche Schwerpunkte sind zum Beispiel Bühnenpräsenz, Resonanzarbeit, Artikulation oder Bühnenstimme (gesprochen / gesungen). Gearbeitet wird vornehmlich funktional und körperbasiert, wodurch die Körperwahrnehmung der Teilnehmer\*innen im Fokus steht. So können Grundlagen für eigenständiges Weiterarbeiten gelegt werden, für das wir im Rahmen dieser Workshops erste Impulse setzen.



Gymnasium Dr. Max Näder Königsee



24. Weimarer Schultheatertage 2018